

Aufklärungsbogen Augenzentrum



Ihr Pferd wird in unserer Klinik im Augenzentrum vorgestellt, wo zunächst Untersuchungen durchgeführt werden. Falls erforderlich, kann auch ein operativer Eingriff notwendig sein.

Über die dabei möglichen Komplikationen möchten wir Sie im Vorfeld umfassend informieren. Sollten noch Fragen offenbleiben, beantworten wir diese gerne in einem persönlichen Gespräch.

1. Diagnostik:

Untersuchung der Augen

- Allgemeine Verletzungsgefahr

Elektroretinogramm (ERG)

- Verletzung der Hornhaut

Kammerwasserpunktion

- Diese wird in der Regel am stehenden Pferd durchgeführt.
- Verletzung der Hornhaut, Blutung im Augeninneren, Verletzung der Iris, Verletzung der Linse mit nachfolgender Linsentrübung (Katarakt), Auslösen einer Uveitis (Entzündung des Auges), Infektion.

2. Anästhesie:

Sedierung per Injektion oder Infusion

- Gefahr von Kreislaufbeschwerden und Verletzungsgefahr durch Niederstürzen oder Abwehrbewegungen
- Schädigung von Blutgefäßen (z.B. Venenentzündung)
- Möglichkeit der Ausbildung einer Kolik oder Schlundverstopfung.

Örtliche Betäubung durch Leitungs- und Lokalanästhesie

- Gefahr der Verletzung von Nerven und Blutgefäßen mit möglichen Spätschäden, wie Nervenlähmung, Blutung unter und hinter dem Auge.
- Gefahr der intrameningealen Injektion (Injektion in die Hirnhäute, welche den Sehnerven umgeben) und Verletzungsgefahr durch Niederstürzen oder Abwehrbewegungen.
- Bildung von Hornhautschäden durch Austrocknung der Augenoberfläche.
- Erblindung und Infektion des Injektionsgebietes evtl. mit aufsteigender Infektion in das Gehirn, gegebenenfalls mit Todesfolge.

Vollnarkose

- Allgemeines Narkoserisiko, Herz-, Kreislaufversagen mit bis zu 1% Todesfolge, Verletzungsrisiko beim Ablegen und Aufstehen.

3. Behandlungen und Operationen

Subkonjunktivale Injektionen

- Verletzung der Bindehaut oder Hornhaut durch Abwehrbewegungen.
- Entzündung und Nekrose der Bindehaut und Sklera durch das Medikament.

Debridement und Fräsen der Hornhaut

- Infektion der Hornhaut

Injektionen in die Hornhaut

- Infektionen der Hornhaut, Punktion und Injektion in die vordere Augenkammer.

Photodynamische Therapie zur Behandlung einer IMMK (immun-medierten Keratitis)

- Infektion der Hornhaut, Punktion und Injektion in die vordere Augenkammer, thermische Schäden an der Hornhaut, Hornhautdefekte, Rezidive.

Keratektomie (Entfernung von Teilen der Hornhaut)

- Infektion, Perforation, Hornhautruptur durch Degeneration, Pannus, Narbenbildung, Entzündung (Uveitis), Erblindung.

Keratoplastiken (Bindehautflap, Corneoconjunctivale Transposition (CCT), Verwendung von Transplantaten (Hornhaut, Acell, etc.)

- Wie bei Keratektomie. Zusätzlich Nahtdehiszenz, Transplantatabstoßung.

Injektion in die vordere Augenkammer

- Verletzung der Hornhaut, Blutung im Augeninneren, Verletzung der Iris, Verletzung der Linse mit nachfolgender Linsentrübung (Katarakt), Entzündung (Uveitis), Infektion.

Synechiolyse (Lösung von Verklebungen zwischen Iris und Linse)

- Blutung im Augeninneren, Verformung der Pupille (Dyscorie), Verletzung der Iris, Linsentrübung (Katarakt), Entzündung (Uveitis), Infektion.

Kataraktoperation

- Postoperative Entzündung (Uveitis), erhöhter Augeninnendruck (postoperative Hypertension oder Glaukom), Hornhautschwellung, Verformung der Pupille (Dyscorie), Blutung im Augeninneren, Netzhautablösung, Infektion, Erblindung (2 Jahre post OP ca. 25% sehfähig)

Vitrektomie

- Kurzfristig: Fibrinerguss in der vorderen Augenkammer, Hornhautdefekt, Blutung in der vorderen Augenkammer oder im Glaskörper, Entzündung (Uveitis), Netzhautablösung, Infektion
- Langfristig: Rezidive (5%), Netzhautablösung, Linsentrübung (Katarakt), Hornhautdefekte, Hornhautdegeneration, erhöhter Augeninnendruck (Glaukom), Erblindung (langfristig ca. 80% sehfähig)

Injektion in den Glaskörper (intravitreale Injektion)

- Linsentrübung (Katarakt), Netzhautschädigung, erhöhter Augeninnendruck (Glaukom), Phthisis bulbi (Schrumpfung des Auges), Infektionen, Blutungen, Verletzungen
- bei ERU: Rezidive (30%), Erblindung (20-70%)

Kryotherapie

- Depigmentierung, Hornhautdefekt, Gewebnekrosen

Glaukombehandlung (Cyclophotokoagulation mittels Laser)

- Erhöhter Augeninnendruck, zu niedriger Augeninnendruck, postoperative Entzündung (Uveitis), Blutungen, Phthisis bulbi (Schrumpfung des Auges)

4. Sonstiges:

Häufig erhalten die Patienten im Rahmen der Operation und der Nachsorge Antibiotika und Entzündungshemmer oder Schmerzmittel. Dabei können Unverträglichkeiten (z.B. allergischer Schock) oder unerwünschte Nebenwirkungen (z.B. Magengeschwüre) auftreten.

Wie nach anderen chirurgischen Eingriffen kann es auch hier aufgrund der postoperativen Schmerzen sowie der allgemeinen Stresssituation zur Bildung einer schwer therapierbaren Dickdarmentzündung mit eventueller Todesfolge kommen.

Die Abrechnung erfolgt nach der Gebührenordnung für Tierärzte in der letzten Fassung vom 15. August 2022. **Durch Komplikationen oder unvorhergesehene Ereignisse können die Behandlungskosten höher ausfallen als erwartet. Die Kosten für Nachbehandlungen sind schwer vorhersehbar.**

Es ist möglich, dass einzelne Rechnungspositionen die Erstattungen des gewählten Tarifes Ihrer Operationskostenversicherung übersteigen.

Der unten genannte Besitzer ist über Kosten, Umfang und Risiken der Behandlung ausreichend aufgeklärt worden. Er ist mit dem geplanten Eingriff einverstanden.

.....
Name und Vorname des Besitzers

.....
Name des Pferdes

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift des Auftraggebers*

*Als Bevollmächtigter versichere ich, Kraft ausdrücklichen Auftrags des Eigentümers oder des Tierhalters zu handeln.